



Niederschrift

**über die Sitzung
des Wirtschaftsausschusses
am 04.12.2012**

Anwesend

- Vorsitz

Sitte, Christopher

- Mitglieder

Flegel, Sabine	Vertretung für Herrn Dr. Tress
Jera, Denny	Stellvertretung für Frau Becker
Starke, Dirk	Vertretung für Herrn Egener
Becker, Astrid	
Eckhardt, Gerd Dr.	
Faber, Matthias	
Freimuth, Jürgen	
Groden-Kranich, Ursula	
Helm-Becker, Ansgar	
Hirsch, Hannelore	
Huck, Brian Dr.	Urkundsperson
Kinzelbach, Martin	
Koppius, Walter	Urkundsperson
Schäfer, Herbert	

- Schrifführung

Kriegel, Astrid	Schrifführung Vergabeangelegenheiten
Conradi, Volker	Schrifführung Grundstücksangelegenheiten/Wirtschaftsförderung

- Verwaltung

Herr Brümmendorf	80-Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Herr Wachtel	37- Feuerwehr
Herr Fischer	37- Feuerwehr
Frau Peter	40- Schulamt
Herr Korte	80- Amt für Projektentwicklung und Bauen

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Becker, Johanna Dr.

Egner, Herbert
Tress, Peter Dr.

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Vergabeangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

Zu Beginn der Ausschusssitzung stellt der Vorsitzende fest, dass die Verwaltung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen hat und der Wirtschaftsausschuss beschlussfähig ist.

Sodann bat der Vorsitzende um Ergänzung der Tagesordnung durch den

TOP 1.11

der als Tischvorlage den Ausschussmitgliedern vorgelegt wurde.

Der Ausschuss beschloss einstimmig die Ergänzung der Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung äußerte sich Herr Freimuth (ödp) zum allgemeinen Verfahren hinsichtlich des Protokolls und dessen Führung zu den Sitzungen des Wirtschaftsausschusses. Er vertrat die Auffassung, dass einem Protokoll grundsätzlich die Anwesenheitsliste als Anlage beizufügen wäre. Ferner seien in dem Protokoll auch Angaben notwendig, zu welcher Uhrzeit Ausschussmitglieder verspätet erscheinen, bzw. frühzeitig die Sitzung verlassen. Ferner bemängelte er, dass in den Protokollen häufig zwar auf Stellungnahmen seitens der Fachdienststellen verwiesen wird, jedoch diese Stellungnahmen inhaltlich nicht weiter ausgeführt werden. Er bat darum, zukünftig in den Protokollen nicht nur auf Stellungnahmen hinzuweisen, sondern auch deren Inhalt zu formulieren.

Der Ausschussvorsitzende wies darauf hin, dass der Ausschuss bereits entschieden habe, kein Wortprotokoll sondern ein Ergebnisprotokoll zu fertigen. Somit werden für die Entscheidungen alle relevanten Aspekte festgehalten. Ferner sei bereits in der Beschlussvorlage eine ausführliche Sachverhaltsschilderung und Begründung für die vorgeschlagene Entscheidung enthalten. Es ist aber jedem Ausschussmitglied freigestellt darauf hinzuweisen, so der Vorsitzende weiter, dass bestimmte Äußerungen bzw. Anmerkungen in das Protokoll aufgenommen werden sollen.

Herr Freimuth erklärte sich mit dieser Darstellung nicht einverstanden und verwies noch einmal darauf, dass in den Protokollen nicht nur auf Stellungnahmen verwiesen, sondern diese auch inhaltlich dargestellt werden sollen.

Herr Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) merkte an, dass diese Art der Protokollierung unnötig Zeit und Personal binde und somit kein wirtschaftliches Denken darstelle.

Herr Freimuth, ödp/Freie Wähler, weist daraufhin, dass in der Geschäftsordnung der Ausschüsse geregelt ist, dass über die Sitzungen ein Sinnprotokoll, kein Wortprotokoll zu führen ist. Er bittet den Vorsitzenden darum, eine Anwesenheitsliste über die Sitzung führen zu lassen. Weiterhin bittet er die Schriftführer künftig die Inhalte der Diskussionen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ebenfalls im Protokoll aufzunehmen.

Der Vorsitzende, Herr Beigeordneter Sitte, erklärt hierzu, dass dieses Thema bereits mehrfach erörtert wurde. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung geprüft und das Ergebnis jeder Abstimmung wird entsprechend festgehalten. Jedes Ausschussmitglied erhält die Vorlagen zu allen TOP als Grundlage zur Entscheidung. Er weist nochmals daraufhin, dass die Möglichkeit besteht, Aussagen wörtlich zu Protokoll zu geben.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

gez. Sitte

.....
Christopher Sitte
Vorsitz

gez. Kriegel

.....
Astrid Kriegel
Schriefführung Vergabeangelegenheiten/

gez. Conradi

.....
Volker Conradi
Schriefführung Grundstücksangelegenheiten/
Wirtschaftsförderung

gez. Dr. Huck

.....
Dr. Brian Huck

gez. Koppius

.....
Walter Koppius

Urkundsperson

Urkundsperson